

Gunskirchner Information



Mag. Karoline Wolfesberger Bürgermeisterin von Gunskirchen



Altbürgermeister Karl Grünauer gratulierte nach der Wahl der neuen Bürgermeisterin Mag. Karoline Wolfesberger



wünscht Ihnen die SPÖ-Gunskirchen



Friedrich NAGL
Vizebürgermeister

Liebe Gunskirchnerinnen und Gunskirchner!

Frau Gemeindevorstand **Ingrid Mair**, meine langjährige und erfahrene Stellvertreterin in der Ausschussarbeit, hat die Verantwortung für das umfangreiche Sozialreferat übernommen.

Es stehen daher neue Aufgaben für mich ins Haus. Ich wurde von der SPÖ-Fraktion einstimmig zum Obmann des Ausschusses für **Bau- und Wohnungsangelegenheiten** nominiert und bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen. In den ersten Besprechungen und Sitzungen habe ich die Erfahrung gemacht, dass es auf diesem Gebiet sehr viele Bedürfnisse und Wünsche aus der Bevölkerung gibt. Gerade in Zeiten von Wirtschaftskrisen sind mir diese Anliegen äußerst wichtig und ich bin bemüht, gemeinsam mit den Experten der Marktgemeinde Gunskirchen, bürgernah und lösungsorientiert zu handeln. Günstiger und bequemer Wohnraum sind - neben Gesundheit und sozialer Absicherung - die lebenswichtigste Angelegenheit für Jung und Alt.

Eine der Maßnahmen zur Krisenbewältigung, die gerade getroffen werden, sind **Zinsensenkung**. Dadurch und durch die verbesserten **Förderungen des Wohnbaus** bzw. durch die erweiterte **Wohnbeihilfe** unseres **Landesrates Dr. Hermann Kepplinger** wird auch der private und genossenschaftliche Eigenheim- und Wohnungsbau angekurbelt. Ich erwarte mir für Gunskirchen einige interessante Projekte, die sich meiner tatkräftigen Unterstützung sicher sein können.

Zum Glück haben wir in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass es in unserer Gemeinde genügend **Baulandreserven** gibt. Es ist zu hoffen, dass im Bereich der Bauwirtschaft wesentliche Impulse gesetzt werden können.

So gesehen können wir mit einer gewissen Zuversicht in die Zukunft blicken.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne ein frohes Osterfest.

Euer

Friedrich Nagl
Vizebürgermeister



Mag. Karoline WOLFESBERGER
BÜRGERMEISTERIN

Liebe Gunskirchnerinnen, liebe Gunskirchner!

Als neue Bürgermeisterin der Marktgemeinde Gunskirchen werde ich immer ein offenes Ohr für die Probleme und Nöte der Menschen haben. In diesen sehr schweren Zeiten ist dies besonders wichtig. Die Wirtschaftskrise hat auch Gunskirchen erfasst. Einige Firmen mussten bereits auf Kurzarbeit umstellen, dies bedeutet für die Arbeitnehmer natürlich auch eine Kürzung ihrer Löhne und Gehälter.

Auch die Marktgemeinde Gunskirchen muss derzeit mit ihren Mitteln sehr gut haushalten, trotzdem werden wir versuchen, auf die Bedürfnisse und Wünsche der Gunskirchnerinnen und Gunskirchner einzugehen. Die SPÖ Gunskirchen war und ist immer eine Partei des „kleinen Mannes“. Diese zu vertreten wird in Zeiten, wie diesen immer wichtiger.

Als Kommunalpartei haben wir nicht auf alles Einfluss, aber einige wichtige Projekte lassen sich in nächster Zeit auch in Gunskirchen verwirklichen:

Der Neubau eines Kindergartens in Straß ist eines der wichtigsten Vorhaben, um auch in Zukunft die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle Beteiligten zu gewährleisten.

Ein weiteres meiner Anliegen ist der Bau der Dahlienstraße. Als Straßerin weiß ich, dass hier eine Verkehrsberuhigung und –entlastung dringend notwendig ist.

Im Hinblick auf ein neues Sport- und Freizeitzentrum werde ich Gespräche mit den zuständigen Vereinen führen, damit auch dieses große Projekt - trotz der angespannten Wirtschaftslage - in die Realität umgesetzt werden kann.

Selbstverständlich darf ich als Finanzreferentin auch die Finanzierung dieser Projekte nicht aus den Augen verlieren, eine Verwirklichung kann daher nur Schritt für Schritt vorangetrieben werden

Ich wünsche Ihnen ein frohes besinnliches Osterfest.

Ihre

Karo Wolfesberger
Bürgermeisterin

Brot und Spiele

Die römischen Imperatoren prägten den Begriff „Panem et circenses“, was übersetzt „Brot und Spiele“ bedeutet. Mit dem Ausdruck „panem et circenses“ ist gemeint, dass eine Menschenmasse durch materielle Spenden und ein Unterhaltungsangebot so zufriedenzustellen ist, dass kein politischer Widerstand gegen die Machthaber mehr erfolgt.

Werden die Grundbedürfnisse nach Essen und Unterhaltung in einem Volk befriedigt, hat dieses kein Interesse mehr an der Politik und die Machthaber können ihre eigenen Herrschaftsziele verfolgen.

Offensichtlich hat die ÖVP Günskirchen unter Vzbgm. Sturmair in ihren Geschichtsbüchern gekramt und diesen Ausdruck zu ihrem Leitsatz für die anstehende Bürgermeisterwahl im Herbst gemacht. Wie sonst ist es zu erklären, dass in der letzten ÖVP Aussendung eine Umfrage zu diesem Thema veröffentlicht wurde.

Rund 90 % der Günskirchner Gemeindegewerinnen und -bürger sprachen sich für die Beibehaltung der bewährten Aktivitäten wie Marktfest, Weinfest, Adventmarkt etc. aus. Natürlich besteht auch - oder gerade - in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein Bedürfnis nach Festen und Unterhaltung.

Aber: Ist es wirklich die Aufgabe der Politik Feste zu organisieren (die Arbeit wurde im übrigen großteils durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Günskirchner Vereine geleistet), wenn Menschen zur Kurzarbeit gezwungen sind und um ihren Arbeitsplatz fürchten müssen?

Das römische Reich ist 476 n. Chr. nicht zuletzt aufgrund der Überheblichkeit seiner Machthaber untergegangen. Vzbgm. Sturmair hat entweder aus den Fehlern der alten Römer nichts gelernt oder er hält uns für so dumm und glaubt, er könne uns mit einem millionenteuren Sportzentrum oder diversen Festen von den ernstesten Problemen der Gegenwart ablenken. Fehlt etwa der ÖVP Günskirchen der Mut oder die Kompetenz sich den Anforderungen einer Wirtschaftskrise zu stellen?

Sowohl Kommunismus als auch Kapitalismus sind Geschichte, die freie Marktwirtschaft hat versagt.

Das System der Zukunft muss die „kontrollierte soziale Marktwirtschaft“ sein, mit klaren Regeln, die sowohl unternehmerischen Antrieb wie auch nachhaltiges Wirtschaften – im Sinne von qualifizierter Beschäftigung, Verteilungsgerechtigkeit und Umwelt – gleichermaßen fördern.

Unsere Bürgermeisterin, **Karoline Wolfesberger**, hat schon in ihrer Antrittsrede die vordringlichen Ziele definiert: Kindergartenneubau, um allen Kindern den kostenlosen Kindergartenbesuch zu ermöglichen und die Verkehrsentlastung der Bewohner von Straß durch die Dahlienstraße.

Das Team der SPÖ wird Sie auch in Zukunft nicht mit vorformulierten, rhetorischen Fragen belästigen, auf die es ohnehin nur eine Antwort geben kann.

Vielmehr werden wir wie bisher auf die Anliegen und Wünsche der Günskirchnerinnen- und Günskirchner eingehen und versuchen, diese in der Planung für die nächsten Jahre zu berücksichtigen.

Die SPÖ Günskirchen wird sich nicht damit zufriedengeben, auf Probleme zu reagieren. Wir wollen die Zukunft Günskirchens gestalten, um Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen.

Für die SPÖ Günskirchen unter dem Parteivorsitz von Bürgermeisterin Karoline Wolfesberger steht der Mensch im Mittelpunkt. Unser wichtigstes Ziel wird auch in Zukunft das Gemeinwohl sein; das heißt nicht, es jedem recht machen zu können, es bedeutet aber, für alle eine konstruktive, gestalterische politische Arbeit zu leisten.

Für ein lebenswertes Günskirchen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest

Ihr

Politikus





Ingrid MAIR

Gemeindevorstand

**Liebe Gunskirchnerinnen!
Liebe Gunskirchner!**

Als neuer Gemeindevorstand habe ich seit Februar 2009 das Sozialreferat von Herrn Vizebürgermeister Friedrich Nagl übernommen. Als Referentin bin ich für Soziales, Jugend, Familie und Integration zuständig.

Bei meinem ersten Besuch als Sozialreferentin im Seniorenwohn- und Pflegeheim konnte ich einen sehr positiven Eindruck über die derzeitige Situation der Heimbewohner gewinnen. Sehr viel Engagement, Mühe und Arbeit investiert das Pflege- und Betreuungspersonal zum Wohle der dort wohnenden Menschen.

Im Jugendzentrum "**WVDS**" (**Weg Von Der Straße**) wurde nicht nur die Außenfassade, sondern auch der Innenbereich von den Jugendlichen – mit großer Unterstützung des Betreuers Ralf Müller - kreativ gestaltet. Auch für die Freizeitgestaltung wird seitens Gunskirchner Firmen dem Jugendzentrum großzügige Unterstützung wie Fußball-, Tischtennis- und Billardtisch gewährt.

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wiederum in Zusammenarbeit mit den Gunskirchner Vereinen ein abwechslungsreicher, interessanter und kreativer Ferienpass zusammengestellt werden.

Sollten Sie Fragen an mich haben, können Sie sich am Marktgemeindeamt in meiner Sprechstunde (jeden Donnerstag von 16:00 – 17:00 Uhr) oder unter der Tel. Nr. 0699/11876710 an mich wenden. Ich werde mich bemühen, ihre Anliegen zu erledigen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne ein frohes Osterfest.

Ihre

Ingrid Mair
Gemeindevorstand



Karl Habermann
ORTSVORSITZENDER

Pensionistenverband Österreichs
Ortsgruppe Gunskirchen

Werte Mitglieder !

Das Jahr 2009 hat vor wenigen Wochen begonnen und wir stecken schon tief in den Vorbereitungen für unsere laufenden Aktivitäten.

Unsere Ausfahrt am 03. März zur Bäckerei Resch&Frisch und anschließend zur Voest Alpine war für die 50 Teilnehmer ein beeindruckendes Erlebnis.

Zur Vorschau für Anfang Mai gibt es ein dicht gedrängtes Programm:

Freitag, 01. Mai: Frühlingswanderung in Zusammenarbeit mit der SPÖ Gunskirchen.

Dienstag, 05. Mai: Muttertagsfahrt nach Neusserling im Mühlviertel.

Zu unseren neu eingeführten **Kaffeekränzchen** und **Wellnessfahrten** werden wir einige organisatorische Änderungen durchführen, damit es zu keine Terminüberschneidungen mit anderen Aktivitäten kommt.

Vom 15. - 19. Juni gibt es eine 5 - Tagefahrt nach Oberaichwald am Faakersee in Kärnten, mit Tagesausflügen nach Slovenien und Italien. Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen freut sich

Ihr
Karl Habermann



SPÖ GSCHNAS



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



Der Parteivorstand der SPÖ Gunskirchen wurde einstimmig gewählt

Vorsitzender-Stellvertreter GR Walter Olinger, Vorsitzende Bürgermeisterin Mag. Karoline Wolfesberger, Kassier-Stellvertreter GR Michael Seiler, Schriftführerin Gemeindevorstand Ingrid Mair, Kassier GR Simon Zepko, Vorsitzender-Stellvertreter Vizebürgermeister Friedrich Nagl v. l. n. r.

BLUMENVERTEILAKTION INTERNATIONALER FRAUENTAG

Zum Weltfrauentag am Sonntag 08.03.2009, verteilte die SPÖ Gunskirchen wie jedes Jahr, Nelken an die Gemeindegewerinnen von Gunskirchen.



Bürgermeisterin Mag. Karoline Wolfesbeger, Frau Anna Binder mit Enkelin, Frau Katharina Broder und Gemeindevorstand Ingrid Mair v. r. n. l.



Ingrid **MAIR**
ORTSVORSITZENDE

KINDERFASCHING



Die Kinderfreunde Gunskirchen veranstalteten am 25.01.2009 ihren traditionellen Kinderfasching im Veranstaltungszentrum Gunskirchen. In sehr originellen Kostümen besuchten ca. 350 Kinder diese Veranstaltung. Für gute Stimmung und Unterhaltung sorgten die Musikgruppe "Austria Express". Es wurde gesungen, getanzt und am Ende gab es für jedes Kind einen Krapfen, gespendet von der Firma Humer und der Bäckerei Pumberger.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren.

OSTEREIERJAGD

Samstag
04. April 2009
ab 15:00 Uhr

Spielplatz
(hinter Cafe Rohrer)



Spiele - Preise - Spaß



Kaffee und Kuchen

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt

OSTERBASAR

Sonntag, 05. April 2009
09:00 - 11:00 Uhr
Vor der Sparkasse Gunskirchen



Dekorativer selbstgebastelter
Oster- und Frühlings schmuck
Palmbuschen

Kaffee und Kuchen

Palmbuschenvorbestellung
Bitte um telefonische Reservierung
07242/47104
Fam. Hummelberger

1 Milliarde Euro weniger für die Banken sichert alle unsere Postämter für 77 Jahre!



JA ZU POSTÄMTERN! NEIN ZUM KAHLSCHLAG!

Die Post möchte in Oberösterreich 65 Postämter zusperren.

Die SPÖ kämpft für die Erhaltung aller Postämter in OÖ, weil...

●...Postpartner beim Leistungsumfang nicht annähernd mit den Postämtern mithalten können. Und weil sie ganz bestimmt keine Zukunftslösung sind. In 50 Gemeinden Oberösterreichs gibt es keinen Nahversorger mehr, immer mehr kleine Geschäfte geben auf. Wer garantiert, dass nicht in ein, zwei Jahren der Fleischhauer, Bäcker oder Trafikant im Ort auch zusperren muss.

●... es Finanzminister Pröll in der Hand hat, alle Postämter für die

nächsten 77 Jahre zu sichern: Wenn er nämlich von seinem 100 Milliarden Euro schweren Banken-Hilfspaket nur eine Milliarde hernimmt und damit der Post hilft! Die Infrastruktur im ländlichen Raum muss uns genauso etwas wert sein wie die Banken.

●... die Aktionäre noch immer fette Dividenden von mehr als 160 Millionen Euro im Jahr kassieren, während die Post ihren Versorgungsauftrag sträflich vernachlässigt.

●...weil die Menschen genug haben von der Vernichtung von Arbeitsplät-

zen und Volksvermögen. Aus ideologischen Gründen wurden die besten Betriebe Österreichs privatisiert und verkauft. Genau der neoliberale Kurs des Zusperrrens und des Personalabbaus hat zur aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise geführt.

SPÖ-Landeschef Erich Haider: „Wir haben den Ausverkauf der Energie AG mit Unterstützung der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher gestoppt. Jetzt werden wir auch den Kahlschlag bei der Post gemeinsam mit den BürgerInnen verhindern!“